



Einreicher	Datum	Drucksache Nr.
Bürgermeister - Fachbereich III (Bauen und öffentliche Ordnung)	15.12.2023	5/2024

Beratungsfolge	Sitzung	Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltg.
Gemeindevertretung	27.02.2024	

Betreff

Vergabebeschluss für die Herstellung des Gehweges im Bereich des Knotenpunktes Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße im OT Elstal
hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen den Auftrag für die Herstellung des Geh-/Radweges im Rahmen der Schulweg-sicherung als ersten Bauabschnitt des Kreuzungsausbaus im Bereich des Knotenpunktes Rosa-Luxem-burg-Allee/Bahnhofstraße im OT Elstal der Gemeinde Wustermark

in einer Höhe von 569.952,63 €

an das Unternehmen Bauunternehmen EUROVIA, Caputher Chaussee 1a in 14552 Michendorf zu vergeben.

Eine Beauftragung an das Bauunternehmen erfolgt erst nach dem Erhalt des aktualisierten Zuwendungsbescheides vom Landesbetrieb Straßenwesen Kyritz oder unter dessen Vorbehalt.

Drucksache: 5/2024

Beschlussbegründung:

Mit den Beschlüssen zur Vergabe von Planungsleistungen (Drucksache B-150/2021) und zum Ausbau (Drucksache 189/2022) wurde die bauliche Umgestaltung des Knotenpunktes Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße im OT Elstal jeweils einstimmig beschlossen.

Im Rahmen der o.g. Vergabe von Planungsleistungen konnte das Ingenieurbüro PST GmbH aus Werder/Havel für die Ausarbeitung der Planungsunterlagen und zur Bauleitung/-überwachung gewonnen werden.

Die betreffenden Fahrbahnabschnitte sowie der dazugehörige Kreuzungs-/Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Allee/Bahnhofstraße wurden in den Jahren 1999 bis 2000 errichtet.

Auf Grund der stetig wachsenden Verkehrsströme, die sich aus den neuen Wohngebieten „Heidesiedlung“ und „Olympisches Dorf“ sowie der Ansiedlung neuer Logistik- und Gewerbeunternehmen im Bereich des Bahntechnologiezentrum (BTC) am Bahnhof Elstal ergeben, ist der Ausbau des Knotenpunktes Rosa-Luxemburg-Allee/Bahnhofstraße unumgänglich.

Hinzu kommen die Absicherung von sich erhöhenden Fußgängerströmen, die sich aus der Errichtung des Seniorenheimes und der neu erbauten Kindertageseinrichtung an diesem Kreuzungspunkt ergeben.

Der geplante Ausbau des Kreuzungspunktes Rosa-Luxemburg-Allee/Hauptstraße zum Kreisverkehr und die Umsetzung der Vorgaben aus dem Radverkehrskonzept führten schließlich vorrangig dazu, den Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Allee/Bahnhofstraße baulich zu verändern.

Dieser Ausbau wird in zwei jahresunterschiedlichen Abschnitten erfolgen. Der erste Bauabschnitt als vorgezogene Maßnahme, zu denen der Ausbau bzw. die Errichtung der Geh- und Radwege am Knotenpunkt Rosa-Luxemburg/Bahnhofstraße gehören, wird im 1. Halbjahr HH-Jahr 2024 realisiert. Für diese baulichen Umsetzungen wurde durch das Land Brandenburg, Landesbetrieb Straßenwesen, zum Zeitpunkt der Fördermittelbeantragung eine Zuwendung im dazugehörigen Fördermittelbescheid über 220.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Sollten sich höhere förderfähige Kosten aus dem Submissionsergebnis und der sich hieraus folgenden Beauftragung ergeben, wird die Zuwendung für diese Maßnahme durch den LS Kyritz als Fördermittelgeber nach Einreichen durch die Gemeinde Wustermark nochmals überarbeitet.

Mit den Arbeiten zum zweiten Bauabschnitt wird voraussichtlich im Herbst 2024 bzw. im Frühjahr des HH-Jahres 2025 begonnen. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid zur Anteilfinanzierung der verbleibenden Hauptarbeiten an der Fahrbahn, den Querungshilfen für den Fußgänger- und Radverkehr sowie der erforderlichen Regenwasserableitung soll nach gegenwärtigen Sachstand bis zum Ende des ersten Halbjahres 2024 an die Gemeinde Wustermark übergeben werden.

Um die Folgekosten für die Unterhaltung und Reparatur an öffentlichen Anlagen langfristig so gering wie möglich zu halten, werden Natursteinmaterialien im Bereich der Bordanlagen und in Teilen der Pflasterflächen (z. B. des Sicherheitsstreifens) verbaut.

Bei der Ausarbeitung der Ausführungsplanung durch das Planungsbüro PST GmbH wurden die fachlichen Vorgaben und Festlegungen der Verkehrsbehörde Nauen berücksichtigt. Letzte Abstimmungen hierüber werden noch zusammen im Februar 2024 getätigt.

Es ist geplant, die Arbeiten zur Ausführung des ersten Bauabschnittes nach Beauftragung des Bauunternehmens Mitte März 2024 zu beginnen, damit die Fertigstellung der Arbeiten am Geh- und Radwegbau als zusammenhängende Leistungen bis Ende des 1. Halbjahres 2024 erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Geschätzte Baukosten: 416.000,20 € (brutto)

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte am 02.01.2024 auf dem Vergabeportal „Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg“ in digitaler Form. Die dazugehörige Submission fand am 26.01.2024 statt. Die Ausschreibung, an der sich 4 Bieter durch Abgabe ihres Angebotes beteiligten, musste jedoch aus Gründen der Einhaltung von Prinzipien zur Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgehoben werden.

Der Fördermittelgeber, der Landesbetrieb Straßenwesen wurde hierüber im zeitlichen Zusammenhang der Beantragung zusätzlicher Zuwendungen in Kenntnis gesetzt.

Folgedessen wurde auf Grundlage des Vergabegesetzes des Landes Brdgbg. und der Abstimmung mit dem Fördermittelgeber eine neue beschränkte öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Submission hierzu fand am 20.02.2024 im Rathaus der Gemeinde Wustermark statt.

- Bauunternehmen, die sich zur Abgabe eines Angebotes im Rahmen der öffentlich beschränkten Ausschreibung aufgefordert worden sind:

8 Bieter

- Bauunternehmen, die gemäß Ausschreibung ihre Angebotsunterlagen zur Submission am 20.02.2024, 14.00 Uhr in der Gemeinde Wustermark fristgerecht abgegeben haben:

4 Bieter

Die Submission hat folgendes Ergebnis ergeben:

Lfd. Nr.	Bauunternehmen	Angebotssumme (Brutto, €)	Bemerkungen	Rang
1	Rausch Falkensee, Chemnitzer Str. 19, 14612 Falkensee	639.910,08	Keine	3
2	Matthäi, Caputher Chaussee 3, 14552 Michendorf	830.271,95	Keine	4
3	Philipp Klein, Ketziner Straße 122, 14476 Potsdam	580.668,24	Keine	2
4	EUROVIA NL Michendorf, Caputher Chaussee 1a, 14552 Michendorf	569.952,63	Keine	1

Das Abgebot des Unternehmens IBW Baugesellschaft mbH aus Pritzwalk ging verspätet am 21.02.2024 bei der Gemeinde Wustermark ein.

Das Unternehmen EUROVIA NL Michendorf, Caputher Chaussee 1a in 14552 Michendorf hat somit das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 569.952,63 EUR der Gemeinde Wustermark unterbreitet.

Die Prüfung und Wertung der vorliegenden Angebote erfolgte gemäß § 16 a-d VOB/A unter formellen Gesichtspunkten, z.B. Vollständigkeit der Angebote, Berücksichtigung der Eignung der Bieter (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit), Berücksichtigung unangemessener hoher und niedriger Preise und unter Beachtung des wirtschaftlichsten Angebotes (niedrigste Angebotssumme).

Vor diesem Hintergrund wird empfohlen den Auftrag für die bauliche Umsetzung des ersten Bauabschnittes zum Geh- und Radwegbau am neu zu gestaltenen Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Allee/Bahnhofstraße im OT Elstal der Gemeinde Wustermark

in Höhe von 569.952,63 EUR

an das Unternehmen EUROVIA NL Michendorf, Caputher Chaussee 1a in 14552 Michendorf

zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja

☐ Nein

Welche HH-Jahre: 2024

☐ wiederkehrender Aufwand

☐ Ergebnishaushalt

☒ Finanzhaushalt

(automatisch mit Finanz-HH verknüpft)

	Nummer	Name
Kostenstelle:	541101	Gemeindestraßen
Kostenträger:	54110000	Gemeindestraßen
Konto:	09610202	Anlagen im Bau
Investitions-Nr:	S080	Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße

Summe: **462.200,00 € (Ansatz HH-Jahr 2024)**

☒ bereits im lfd. HH eingeplant

☐ im lfd. HH noch nicht eingeplant

☐ ÜPL/APL(über- o. außerplanmäßig)

Finanznotiz:

Darstellung des finanziellen Budgets:

HH-Ansatz 2024: 462.200,00 €**davon:**

Fördermittel:	244.500,00 €
Eigenanteil:	217.700,00 €

Ergebnis der 2. Ausschreibung am 20.02.2024 im Rahmen einer Beschränkten Ausschreibung:

Baukosten für den 1. Bauabschnitt des Geh-/Radwegbaus:	569.952,63 €
Kosten für Baumfällung/Rodung an der Bahnhofstraße:	6.515,56 € (HH-Rest)
Kosten zusätzliche Vermessung:	447,44 €
Anteilige Planungskosten (NA) der LP 3 -5:	8.597,87 €
Voraussichtliche Planungskosten der LP 6 - 8 + ÖBL:	<u>25.000,00 €</u>

Summe:	610.051,35 €
---------------	---------------------

abzgl.:	Haushaltsrest	6.515,56 €
	Fördermittel gesamt:	<u>414.500,00 €</u>

Eigenanteil der Gemeinde:	189.035,79 €
---------------------------	--------------

Finanzielle Reserve (Differ. aus dem dargestellten aktuellenEigenanteil 2024 und dem HH-Ansatz Eigenmittel für 2024: **28.664,21 €**

Somit ist die Finanzierung des Vorhabens zum 1. Bauabschnitt des Geh-/Radwegbaus am KP Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße in Elstal gesichert.

Abschließende Information zur Bereitstellung von Fördermittel durch den Landesbetrieb Straßenwesen Kyritz:

Derzeitig liegt der Gemeinde Wustermark ein Fördermittelbescheid mit einer Zuwendung in Höhe von 220.000,00 € vor.

Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Baukostensteigerung für den 1. Bauabschnitt, der im Zusammenhang mit der Aufhebung der ersten Ausschreibung und Submission am 26. Januar 2024 stand, wurde von der Gemeinde Wustermark mit Schreiben vom 31. Januar 2024 ein Antrag auf Erhöhung der Zuwendung von 220.000,00 € um 194.500,00 € auf nun 414.500,00 € beim Landesbetrieb Straßenwesen Kyritz als Fördermittelgeber gestellt.

Durch den Fördermittelgeber (LS Kyritz) wurde die Gemeinde Wustermark am 12. Februar 2024 per Mail darüber informiert, dass die beantragte Nachbewilligung in Höhe von 194.500,00 € durch einen weiteren Änderungsbescheid bewilligt werden kann und z.Zt vorbereitet wird.

Voraussetzungen der zusätzlichen Bewilligung sind jedoch, dass das neue Förderprogramm 2024 sowie der Haushalt 2024 im Landesbetrieb Straßenwesen verabschiedet wird. Nach Aussage des Fördermittelgebers wird dies im Monat März 2024 geschehen, so dass der Gemeinde Wustermark der neue angepasste Zuwendungsbescheid über insgesamt 414.500,00 € übergeben werden kann.

Auswirkung auf Klima-, Natur- und Umweltschutz? positiv

Die Flächen des Neubaus der Geh-/Radwege bzw. des Ausbaus bestehender Gehwege im Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße in der Ortslage Elstal als erster Bauabschnitt entwässern das anfallende Niederschlagswasser weiterhin noch temporär in die vorhandenen Muldensysteme bzw. Rigolen, so dass das Regenwasser hier an Ort und Stelle zur Versickerung gebracht wird.

Durch den Neubau einer notwendigen leitungsgebundenen Niederschlagswasserableitungsanlage im Rahmen des zweiten Bauabschnittes im HH-Jahr 2025 werden die anfallenden Regenwassermengen von den gesamten Geh-/Radwegflächen und den Fahrbahnflächen im Bereich des Knotenpunktes der Rosa-Luxemburg-Allee / Bahnhofstraße in Elstal vollständig leitungsgebunden abgeführt.

Die hier anfallenden Regenmengen werden dann über ein geschlossenes Rohrsystem in nördliche Richtung zum Niederungs-/Versickerungsbereich an der Bahnhofstraße Ecke "Zum Hakenberg" im OT Elstal abgeführt und hier zur Versickerung gebracht. Notwendige Reinigungs-/Rückhalteinrichtungen werden der Versickerung vorgeschaltet.

Zum Bau des Geh-/Radweges an der östlichen Bahnhofstraße werden Baumfällungen auf Gemeindefläche erforderlich. Nach Abschluss der Arbeiten zum 1. BA erfolgen Neuanpflanzungen.

Bestehen alternative Handlungsoptionen? Nein

Anlagen:

- Anlage 1 Lageplan (südl. Teil) zum KP-Ausbau R.-L.-A./Bhf.str. in Elstal,
- Anlage 2 Lageplan (nördl. Teil) zum KP-Ausbau R.-L.-A./Bhf.str. in Elstal,
- Anlage 3 Regelquerschnitt Bhf.str. (Blickrichtung Norden, Teil 1) zum KP-Ausbau R.-L.-A./Bhf.str. in Elstal,
- Anlage 4 Regelquerschnitt Bhf.str. (Blickrichtung Norden, Teil 2) zum KP-Ausbau R.-L.-A./Bhf.str. in Elstal,
- Anlage 5 Regelquerschnitt Rosa.-Luxemb.-Alle (Blickrichtung Osten) zum KP-Ausbau R.-L.-A./Bhf.str. in Elstal,
- Anlage 6 Detail Bushaltestellenneubau (Bhf.str., östl. Seite) zum KP-Ausbau R.-L.-A./Bhf.str. in Elstal.

.....
gez. Herr H. Schreiber
Bürgermeister